

## Der Schweizerkreuz-Bschiss: die Liste der SKS

### Produkte, bei denen zwar «Schweiz» drauf, aber viel Ausland drin ist

Gross prangt das Schweizerkreuz auf der Lebensmittelverpackung – doch zahlreiche Rohstoffe stammen aus der ganzen Welt, nur nicht aus der Schweiz. Oder deutlich heisst es «Switzerland» im Produktnamen – dabei wurde das Produkt in Fernost hergestellt. Dieser Bschiss ist in der SKS ein Dorn im Auge.

Auch der Bundesrat will dagegen vorgehen. Im Herbst wird er die so genannte «Swissness»-Vorlage verabschieden. Sie soll klare Bestimmungen enthalten, unter welchen Bedingungen mit dem Schweizerkreuz geworben werden darf. Die SKS begrüsst dies explizit. Klare Bestimmungen dienen allen:

- Konsumentinnen und Konsumenten: Sie wissen, dass wo Schweiz drauf steht, auch Schweiz drin ist. Häufig kosten Schweizer Produkte mehr. Darum müssen die Produkte tatsächlich aus der Schweiz kommen.
- Schweizer Landwirtschaft und Industrie: Sie produzieren in der Schweiz hochwertige Produkte. Nur sie sollen daher das Recht haben, das Schweizerkreuz zu verwenden – nicht auch diejenigen, welche im Ausland produzieren lassen.
- Marke Schweiz: Die Marke Schweiz ist im Ausland hoch geschätzt. Klare Bestimmungen stärken sie.

Doch nicht alle wollen strenge Bestimmungen: Insbesondere die Lebensmittelindustrie will weiterhin Rohstoffe aus der ganzen Welt importieren – und dennoch mit dem Schweizerkreuz werben. Sie lobbyiert hinter den Kulissen intensiv. Beispielsweise will sie zahlreiche Ausnahmen durchsetzen: Industriewein sei «nicht in genügender Menge oder in der für die Weiterverarbeitung notwendigen Qualität verfügbar». Wer ausländischen Industriewein für die Lebensmittelproduktion verwendet, solle gemäss Lebensmittelindustrie das Schweizerkreuz verwenden dürfen, wenn andere Rohstoffe aus der Schweiz stammen!

Genau das will die SKS nicht. Ansonsten wäre es möglich, dass in der Schweiz hergestellter Käse mit Milch aus Polen mit dem Schweizerkreuz beworben werden dürfte!

Daher gibt die SKS Gegendruck: Mit einer Liste an Produkten zeigen wir auf, wo bereits heute mit dem Schweizerkreuz «beschissen» wird. Die «Swissness»-Vorlage ist daher dringend nötig!

Kennen Sie auch solche Produkte? Dann schreiben Sie uns an [info@konsumentenschutz.ch](mailto:info@konsumentenschutz.ch)!

Die aufgelisteten Produkte stammen aus Recherchen der SKS, Anfragen der SKS bei den Unternehmen und Meldungen in den Medien. Coop hat uns bis anhin noch nicht auf unsere Fragen geantwortet. Wenn Sie als Unternehmen der Meinung sind, unsere Angaben sind nicht korrekt, bitten wir Sie um eine Klarstellung.

<i>Produkt</i>	<i>«Swissness» gemäss Verpackung</i>	<i>«Swissness» in Wirklichkeit</i>	<i>Bemerkung</i>
----------------	--	--	------------------

### Industrieprodukte

Victorinox-Accessoires (z.B. Regenschirme, Taschen, Zahlenschlösser)	Schweizer Wappen auf dem Produkt deutlich angebracht	Herstellung erfolgt in China (im Gegensatz zu den bekannten Victorinox-Taschenmessern)	
--	---	--	--

Bratenthermometer Kuhn-Rikon Switzerland	Namensergänzung «Switzerland»	Herstellung in China	
---	-------------------------------	----------------------	--

**KUHN  
RIKON**  
SWITZERLAND

Produkt	«Swissness» gemäss Verpackung	«Swissness» in Wirklichkeit	Bemerkung
Eutra Melkfett	Hinweis «Schweizer Melkfett» auf der Dose	Herstellung in Frankreich	



**Lebensmittel**

Ticinella e la vita è bella;  
Origine del Ticino  
(Coop)

Herkunftsbezeichnung «Tessin»  
klar auf der Verpackung sichtbar



Teile des Fleisches stammen aus  
Brasilien (gemäss kleiner  
Deklaration auf der Verpackung)

Trutenfleisch «Coq Suisse»





«Suisse» im Namen und ein  
Schweizerkreuz unter der  
Abbildung eines Truthahns  
deutlich auf der Verpackung  
sichtbar

Trutenfleisch stammt aus Ungarn  
oder Brasilien (gemäss kleiner  
Deklaration auf der Verpackung)

<i>Produkt</i>	<i>«Swissness» gemäss Verpackung</i>	<i>«Swissness» in Wirklichkeit</i>	<i>Bemerkung</i>
Bündner Fleisch	Name «Bündner» Fleisch suggeriert Fleisch aus Graubünden	Häufig stammt das Fleisch aus Argentinien	
Bündner Rohschinken (Aldi)	Schweizerkreuz auf der Verpackung	Fleisch stammt aus Deutschland (gemäss kleiner Deklaration auf der Verpackung)	
			
Del Lago Chorizo	Schweizerkreuz auf der Verpackung	Wurst kommt aus Spanien	
			
Gerber-Fertigfondue	Schweizerkreuz auf der Verpackung	Wein und Gewürze stammen aus dem Ausland	

<i>Produkt</i>	<i>«Swissness» gemäss Verpackung</i>	<i>«Swissness» in Wirklichkeit</i>	<i>Bemerkung</i>
Bschüssig-Teigwaren	Schweizerkreuz auf der Verpackung	Herkunft der Eier und von Hartweizengriess unklar, vermutlich nicht Schweiz. Hartweizengriess Kanada (Angabe Saldo). Dort könnte es gar zu Verunreinigungen mit gentechnisch verändertem Hartweizengriess kommen!	
Choc-Midor-Carré-Kekse (Migros)	Schweizerkreuz auf der Verpackung	Zwischen 10% und 40% des Weizenmehls stammen aus dem Ausland (Auskunft Migros)	Gemäss Migros müssen durchschnittlich 20% ausländisches Weizenmehl «aus technologischen Gründen» beigemischt werden.
Meilener-Rollen (Migros)	Schweizerkreuz auf der Verpackung	Etwa 20% des Weizenmehls stammen aus dem Ausland. Zudem wird nicht nur inländisches Rapsöl, sondern auch ausländisches Palmöl verwendet (Auskunft Migros).	Gemäss Migros müssen durchschnittlich 20% ausländisches Weizenmehl «aus technologischen Gründen» beigemischt werden.



Produkt	«Swissness» gemäss Verpackung	«Swissness» in Wirklichkeit	Bemerkung
Swiss Navy Grape Mints 	Schweizerwappen auf der Dose, Name «Swiss»	Grape Mints werden in China hergestellt werden (gemäss kleiner Deklaration auf der Verpackung)	
Zwicky-Produkte	Hinweis «Swiss Quality» auf der Verpackung	z.B. Kürbiskerne aus Ungarn, Mais aus Argentinien	
Original Willisauer Kirsch 	Name «Original Willisauer»	Kirschen stammen nicht nur aus der Schweiz, sondern auch aus «grenznahen» (!) Gebieten Elsass (F) und Schwarzwald (D)	

<i>Produkt</i>	<i>«Swissness» gemäss Verpackung</i>	<i>«Swissness» in Wirklichkeit</i>	<i>Bemerkung</i>
Ramseier Traubensaft Naturrein	Schweizerkreuz auf der Flasche	Trauben aus der EU (gemäss kleiner Deklaration auf der Flasche)	
Thomy-Mayonnaise oder -Salatsaucen	Schweizerkreuz auf dem Produkt oder der Verpackung	Herkunft der Rohstoffe unklar	Gemäss der Zeitschrift «Saldo» vom 15.4.2009 verweigert Hersteller Nestlé die Auskunft über die Herkunft der Rohstoffe.

Bern, Juli 2009